

Steuererklärung kann bares Geld bringen

Finanzamt Steinfurt gibt Tipps

EMSDETTEN. Die Lohnsteuerbescheinigung kommt Anfang des Jahres vom Arbeitgeber. Dann ist wieder Zeit für die Steuererklärung. Den meisten Arbeitnehmern bringt die Steuererklärung bares Geld. Trotzdem schieben viele den ungeliebten „Formularkram“ vor sich her oder lassen es sogar ganz. Ulrich Eisenack, Leiter des Finanzamts Steinfurt, rät allen, ihre Steuererklärung einzureichen.

nach Abschluss einer ersten Berufsausbildung oder eines Erststudiums. Dann besteht ein Anspruch auf Kindergeld oder Kinderfreibetrag nur, wenn das volljährige Kind nicht mehr als 20 Stunden pro Woche erwerbstätig ist.

Ausbildungsfreibetrag: Der Freibetrag (924 Euro) zur Abgeltung des Sonderbedarfs für ein volljähriges Kind in Berufsausbildung, das auswärtig untergebracht ist, wird nun ebenfalls unabhängig von der Höhe der eigenen Einkünfte und Bezüge des Kindes gewährt.

Kinderbetreuungskosten: Die Kosten für die Betreuung eines Kindes bis zur Vollendung des 14. Lebensjahrs können ab 2012 mit zwei Drittel der Aufwendungen, höchstens jedoch 4000 Euro pro Jahr, als Sonderausgaben abgesetzt werden.

Kosten für ein Erststudium/eine erstmalige Berufsausbildung: Die steuerliche Berücksichtigung von Aufwendungen für ein Erststudium oder eine erstmalige Berufsausbildung wurde gesetzlich klargestellt. Danach sind diese Aufwendungen wie bisher als Sonderausgaben abzugsfähig. Der Höchstbetrag wurde von bisher 4000 Euro auf 6000 Euro angehoben.

Das Finanzamt Steinfurt hat einige Informationen zur Steuererklärung 2012 zusammengestellt.

Mit Hilfe von Elster kann die Steuererklärung am Computer erstellt und elektronisch ans Finanzamt übermittelt werden. Elster-Formular, das kostenlose Steuerprogramm der Finanzverwaltung, bietet die Möglichkeit, die Steuererklärung komprimiert (mit Ausdruck) oder authentifiziert (ohne Ausdruck) zu übermitteln. Das Programm steht unter www.elster.de zum Download bereit.

Kindergeld/Freibeträge für Kinder: Ab dem Jahr 2012 können volljährige Kinder bei Vorliegen der bisherigen Berücksichtigungsgründe (z. B. Berufsausbildung) unabhängig von der Höhe ihrer eigenen Einkünfte und Bezüge berücksichtigt werden. Die bislang geltende Grenze von 8004 Euro pro Jahr entfällt. Einschränkungen greifen erst

Ruhestand nach 40 Jahren



Nach über 40 Jahren bei der Firma BOS in Emsdetten wurde Norbert Ehmke jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth wurde er von einer schicken Limousine nach Hause chauffiert. Seine Arbeitskollegen bedankten sich für die gemeinsame Zeit. Foto BOS

Schwarte ist jetzt Sachverständiger

Vereidigung durch Handwerkskammer

EMSDETTEN. Diplom-Ingenieur Rudolf Schwarte wurde am Donnerstag zum Sachverständigen im Metallbauer-Handwerk bestellt und vereidigt. Dafür war Hermann Eiling, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster, nach Emsdetten gereist. Die Vereidigung wurde in Schwartes Betrieb, Schwarte Metallbau & Service

GmbH, am Buchenweg vorgenommen. Die Arbeit eines Sachverständigen ist vielseitig: Neben der fachlichen Beratung nimmt das Schiedswesen breiten Raum ein. Bei Gutachten ist er ein unparteiischer und kompetenter Partner für Gerichte, Versicherungen, aber auch Verbraucher.



Hermann Eiling von der Handwerkskammer (l.) und Alfred Engeler von der Metallinnung Steinfurt (r.) nahmen die Vereidigung von Rudolf Schwarte vor. EV-Foto Oberheim

STANDORT EMSDETTEN FiBo Büromöbel GmbH & Co. KG an der Lönstraße



Erich Fickermann begleitet und berät seinen Sohn René Heitkamp, der die FiBo Büromöbel GmbH & Co. KG im 20. Jahr ihres Bestehens leitet. Fotos FiBo

Was gut ist, kommt wieder

Die Firma FiBo verleiht gebrauchten Möbeln neuen Glanz

EMSDETTEN. Erich Fickermann hatte als Vertriebsprofi für Büromöbel gute Erfahrungen gemacht. Doch er kannte auch ihre Nachteile: Sie erfordern hohe Investitionen und Geduld – durch Lieferzeiten. Er wollte zeigen, dass es anders geht und gründete deshalb mit 48 Jahren seine eigene Firma. Sein Sohn René Heitkamp baut sie nun konsequent aus.

„Zwei Dinge kommen nie zurück: Das Gestern und unzufriedene Kunden.“ Das Credo der Firma FiBo Büromöbel empfängt Kunden direkt im Entrée der neuen Niederlassung an der Lönstraße in fein geschwungenen Lettern an der Wand. Und wer sich umschaute, weiß sogleich, worum es geht. Die meisten schicken Büromöbel hier haben eins gemeinsam: Sie standen bereits in anderen Büros. Doch die Patina vergangener Einsätze lassen sie vermissen. Sie sehen aus wie neu.

Gut erholt saßen Erich Fickermann und seine Frau vor 20 Jahren auf dem Rückweg von einem Urlaub im Flieger, als die Entscheidung reif war. „Ich mache mich selbstständig“, teilte der Vertriebsprofi seiner Frau Inge mit und die wusste: Was sich ihr Erich in den Kopf setzt, hat Hand und Fuß. Fickermann war zu diesem Zeitpunkt schon lange als Vertriebler für Büromöbel, Kopierer und Faxgeräte unterwegs und sah, wie sich vor seinen Augen eine Marktnische auftrat: Qualitätsmöbel halten oft viel länger als sie genutzt werden.

Lieferzeiten stören

In der Wirtschaft muss es oft schnell gehen, so seine Erfahrung. Lieferzeiten stören da. Warum also nicht flote Entsorgung und sparsame Investition mit Fachwissen zusammenbringen? „Ich habe den Schritt bis heute keine Minute bereut“, sagt der im besten Rentenalter noch sehr zupackend wirkende Mann heute beim Rundgang durch den Betrieb. Dabei hatte alles in



In der modernen Tischlerei werden Gebraucht Möbel aufgearbeitet und individuelle Einrichtungs-Lösungen nach Maß gefertigt.

einer Scheune am Teekotten recht bescheiden begonnen. Doch die Geschäftsidee erwies sich schnell als tragfähig. Die Scheune wurde zu klein. Und in regelmäßigen Abständen bezog FiBo größere Hallen in Emsdetten, bevor die Firma im Mai 2012 zwischen Bahn und Blumenstraße endlich den perfekten Standort fand: Er hält ihrem Wachstum wohl auf Jahre stand.

Die Dynamik des Unternehmens hat sich durch den Einstieg von Sohn René Heitkamp vor zehn Jahren stark beschleunigt. „Ich habe schon als Schüler in der Freizeit mit angepackt“, erinnert er sich. Da lag es nahe, sein kaufmännisches Können im Familienbetrieb zu entfalten. Zumal er und sein Vater ein kollegiales – manchmal sogar „kongeniales“ – Verhältnis verbindet:

landweiten Vernetzung und hält die Firma als operativen Leiter mit kreativem Fleiß auf strammem Wachstumskurs.

Große Kunden

Mittlerweile zählen Branchengrößen wie Lufthansa, Telekom und der Mineralölkonzern Total zu ihren Kunden. Der gute Draht zu Insolvenzverwaltern quer durch die Republik ermöglicht es FiBo überall dort, wo Büros geräumt werden müssen, schnell vorstellig zu werden und Angebote abzugeben. Ins Lager kommt indes nur geprüfte Qualität. Minderwertige Ware wird entsorgt, Möbel mit Gebrauchsspuren werden in der eigenen Werkstatt solide aufgearbeitet.

Mittlerweile tischlern dort vier Profis auch Erweiterungen für bestehende Büros und erfüllen beinahe jeden Sonderwunsch, auch im Neumöbelbereich. „Acht von zehn Aufträgen erreichen uns über Mundpropaganda“, illustriert René Heitkamp den hohen Qualitätsanspruch in seinem Haus, „Nachlässigkeiten können wir uns nicht leisten.“ Vater Erich nickt zustimmend und deutet mit dem Finger auf den Schriftzug am Eingang: „Unzufriedene Kunden kommen nicht wieder“, steht dort. Peter Beutgen

Unternehmensgeschichten
wird Ihnen präsentiert von

FORUM! Emsdettener Volkszeitung

FiBo Büromöbel GmbH & Co. KG

- **Gegründet:** 1992
- **Geschäftsführer:** Erich Fickermann und René Heitkamp (Leitung)
- **Mitarbeiter:** 14 Festangestellte sowie Zeitarbeiter bei größeren Projekten
- **Leistungen:** Handel mit gebrauchten und neuen Möbeln für den gewerblichen Bereich, Büroauflösungen, Tischlerei.
- **Anschrift:** Lönstraße 17, Tel. (0 25 72) 83324, Fax (0 25 72) 80683
- **Internet:** www.fibo-buero.de
- **Mail:** kontakt@fibo-buero.de

Standort Lönstraße

Lagerkapazität konnte entscheidend erweitert werden

EMSDETTEN. Durch den neuen Standort an der Lönstraße 17 hat FiBo seine Lagerkapazität entscheidend erweitert.

Die Firma hat im 20. Jahr ihres Bestehens heute Zugriff

auf rund 3500 grundüberholte Bürostühle sowie beinahe ebenso viele Tische, Schränke, Regale und Spezialmöbel für den gewerblichen Bereich. Dazu kommen noch Design-Klassiker, ein solides Neumö-

bel-Sortiment sowie Sonderposten je nach Geschäftslage, die sich durch neue Projekte beinahe täglich ändert. Im Frühjahr möchte die FiBo GmbH & Co. KG nach einem turbulenten Geschäftsjahr zu

einem Tag der offenen Tür einladen, um den neuen Standort vorzustellen, der mit 12000 Quadratmetern Grund noch reichlich Raum für Wachstum bietet.

Peter Beutgen

Berufe in Uniform

EMSDETTEN. Die Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei und der Polizei informieren am Donnerstag, 31. Januar, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Rheine an der Duttmer Straße 5 über Ausbildungs- und Einstellungsmöglichkeiten. Zwischen 14 und 15.30 Uhr informiert der Karriereberater der Bundeswehr, Stabsfeldwebel Richard Jansen, über Einstellungs- und Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr. Er wird auf die Voraussetzungen, die Anforderungen im Dienst, die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und die Tätigkeitsfelder eingehen. Von 14.30 bis 15.30 Uhr steht Einstellungsberater Wilfried Müller von der Kreispolizeibehörde für Fragen zur Verfügung. Von der Bundespolizei gibt Einstellungsberater Rogan Zauels von 16 bis 18 Uhr einen Überblick über die Aufgaben der Bundespolizei an Flughäfen, beim Bahnverkehr und dem grenzüberschreitenden Personenverkehr.

Anmeldung unter Tel. (059 71) 93 01 35. Die Teilnahme ist kostenlos.

Texte mit Word verarbeiten

EMSDETTEN. Wer seinen Schriftverkehr in Büro und Verwaltung mit dem Textverarbeitungsprogramm Word 2010 schneller und sicherer erledigen und Dokumente ansprechend gestalten möchte, kann das in einem Kurs der Volkshochschule lernen. Der Kurs findet an sieben Terminen, immer montags von 18.30 bis 20.45 Uhr, im Computerraum der Geschwister-Scholl-Schule statt. Kursstart ist am 4. Februar. Anhand praxisrelevanter Beispiele vermittelt EDV-Trainerin Gabriele Bergschneider das selbstständige Erstellen und Bearbeiten von Textdokumenten sowie die Optimierung der Textgestaltung. Dazu gehören der Bildschirm-aufbau, die Erfassung und Korrekturen von Texten, das Erstellen von Dateien, die Zeichen- und Absatzformate und das Erstellen von Dokumenten und Tabellen.

Anmeldung bei der Volkshochschule bis 28. Januar unter Tel. (025 72) 9603 70.

Englisch in der Wirtschaft

EMSDETTEN. Die Volkshochschule bietet einen Kurs „Wirtschaftsenglisch II für Fortgeschrittene“ unter Leitung von Elizabeth Rust an, der 17 mal dienstags ab 29. Januar jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Seminarraum 5 von Stroetmanns Fabrik, Friedrichstraße 1-2, stattfindet. Wer in der Firma häufiger mit Englisch sprechenden Kunden zusammenarbeiten oder auf eine Tätigkeit bewerben möchte, die Englischkenntnisse verlangt, ist hier richtig. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer das notwendige Fachvokabular, wichtige Redewendungen sowie die entsprechende Grammatik, die sie zur englischsprachigen Wirtschaftskommunikation und -korrespondenz benötigen. Vorkenntnisse von sechs Jahren Schulenglisch sind erforderlich und werden vorausgesetzt.

Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Kirchstraße 20, unter Tel. (025 72) 96 03 70, möglich.